Mach` mal blau

Die Technik der Cyanotypie

Benötigte Materialien

1. **Lichtempfindliche Lösung** (aus Ammoniumeisen (III)-Citrat und Kaliumhexacyanoferrat (III) und destilliertem Wasser)

2. **Papier** (bestenfalls Aquarellpapier)

3. **Breiter Pinsel oder Schwamm**

4. Das **Negativ** (beispielsweise ein schwarz-weiß-negativ-Foto/ Pflanzen, Blüten, diverse Objekte, die man für ein fotogrammähnliches Ergebnis nutzen kann)

5. **UV Licht** (Sonne oder UV-Lampe)

6. **Wasserhahn** bzw. fließendes Wasser

7. **Handschuhe** und **Unterlage** für den Arbeitstisch

8. optional: Eine **Glasscheibe**

ACHTUNG: Die Lichtempfindliche Lösung (u.a. Kaliumhexacyanoferrat(III)) ist nicht giftig, kann aber bei unsachgemäßer Handhabung Hautreizungen und schwere Augenreizungen verursachen. Sie entwickelt bei der Berührung mit Säure sehr giftige Gase. Daher immer Vorsichtsmaßnahmen einhalten: **Mit Handschuhen arbeiten! Nicht in die Augen reiben! Stäube nicht einatmen!**

Vor dem Beginn

1. **Material zusammensuchen**

2. **Das Motiv (Negativ) auswählen**

Möglichkeit A: Druckt euch ein **Foto auf transparenter Folie in schwarz-weiß** aus. Am besten ihr wandelt vorher euer Foto in ein Negativ um (dies kann mit verschiedenen Fotobearbeitungsprogrammen gemacht werden).

Möglichkeit B: Ihr sucht euch verschiedene **Materialien für ein Fotogramm** zusammen (Pflanzen, Federn, etc. - hier sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt).

3. **Arbeitstisch vorbereiten und abdecken**. Am besten **(Einmal-)Handschuhe** und eventuell ein altes T-Shirt überziehen, da die Cyanotypie-Lösung hartnäckige blaue Flecken hinterlässt.

4. **Den Raum abdunkeln** und direkte Sonneneinstrahlung, bzw. helle Deckenbeleuchtung vermeiden.

Los geht`s

1. **Als erstes stellt ihr die Lichtempfindliche Lösung her** (beide Rohzutaten werden mit destilliertem Wasser aufgelöst und separat aufbewahrt. Aus den zwei Ansätzen dann die benötigte Teilmenge entnehmen und im Verhältnis 1:1 zusammenmischen, ab dem Zeitpunkt ist die Lösung Lichtempfindlich!

Lösung A	**Lösung B**
100g Ammoniumeisen (III)-Citrat + ½ l destilliertes Wasser	40g Kaliumhexacyanoferrat (III) + ½ l destilliertes Wasser

1:1 Mischverhältnis

Aus beiden Ansätzen Teilmengen entnehmen und diese in einem Verhältnis 1:1 mischen. Die Chemikalien werden hellgrün.

ACHTUNG: Ab jetzt in einem abgedunkelten Raum arbeiten, da die Chemikalien lichtempfindlich sind!

2. Untergrund: **Das Papier (im Dunkeln!) mit der Lösung großzügig einstreichen**.

3. Nun das feuchte Papier ohne Lichteinstrahlung **gut trocknen lassen**. Entweder über mehrere Stunden oder föhnen.

(Bei unserem **To-Go-Angebot** fallen die ersten drei Schritte weg, da das Papier bereits vorbereitet wurde)

4. **Negativ**: Wenn das Papier trocken ist, **gestaltet ihr euer Motiv**. Ihr ordnet also entweder eure Gegenstände für ein Fotogramm auf dem vorbereiteten Papier an oder legt eure Fotofolie auf.

5. Mit einer **Glasscheibe** kann man das Negativ auf dem vorbereiteten Papier fixieren, so verrutscht nachher nichts!

6. Das **Belichten** erfolgt mittels UV-Licht, direktes Sonnenlicht eignet sich am besten.

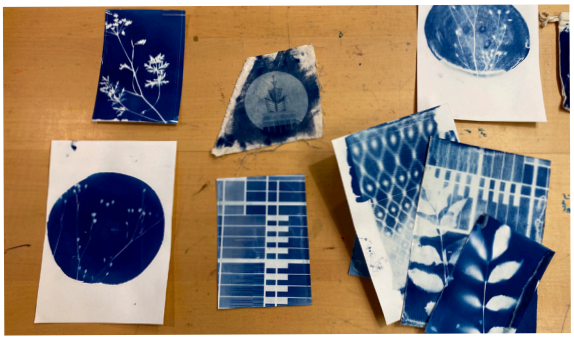
7. Die im Negativ hellen Stellen, beginnen sich langsam zu verfärben. Haben sich die belichteten Stellen deutlich verfärbt, ist das Papier ausreichend belichtet.

8. Richtwert: an einem strahlenden Sonnentag dauert das Belichten nur wenige Minuten.

9. **Auswässern**: Das belichtete Bild unter fließendem Wasser einige Minuten auswässern. Das Bild solange unter dem Wasserstrahl halten bis alle Grün- und Brauntöne verschwunden sind und ein rein blaues Bild übrig ist.

10. **Jetzt nur noch gut trocknen lassen!**

Wir wünschen viel Spaß!



Das Video-Tutorial zu dieser Technik findet ihr auf unserer Website: https://www.grassimak.de/programm/digitale-angebote/